

I. Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung in der Stadt Wiesbaden vom 1. Dezember 1885.

Auf ein von mir unterm 31. Januar l. Js. an das Königliche Statistische Bureau zu Berlin gerichtetes Gesuch um Mitteilung der endgültigen Ergebnisse der Volkszählung in hiesiger Stadt vom 1. Dezember v. J. auf meine Kosten, ist mir unterm 1. März l. J. erwidert worden, daß mir diese Ergebnisse nicht vor Anfang bis Mitte August l. J. würden geliefert werden können. Es heißt dann weiter:

„Wir machen Sie aber darauf aufmerksam, daß, nach neuerdings ergangenen Bestimmungen, durch den Druck noch nicht veröffentlichte, nur handschriftlich vorhandene statistische Nachrichten ohne Genehmigung des Herrn Ministers des Innern von uns zu Privat Zwecken nicht abgegeben werden können. Wir müssen Ihnen deshalb anheimstellen, eine solche Genehmigung zunächst herbeizuführen.“

Letzteres habe ich unterlassen, weil die Zusammenstellung der Volkszählungs-Ergebnisse zu spät hier eingetroffen sein würde. Ich kann daher für diesmal nur das vorläufige Ergebnis der Volkszählung, wie es im Dezember v. J. bei der hiesigen Bürgermeisterei festgestellt worden ist, hier mitteilen.

Danach hatte die Stadt Wiesbaden am 1. Dezember 1885 2664 bewohnte und 78 unbewohnte Wohnhäuser, 35 sonstige Wohnstätten, 11,708 gewöhnliche und Einzelhaushaltungen und 44 Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt, 24,860 männliche, 30,594 weibliche Personen als **ortsanwesende** Bevölkerung, zusammen also **55,454** Personen. Hiervon gehören 36,163 der evangelischen, 16,041 der katholischen Kirche an, 443 waren altkatholisch, 1211 sind als sonstige christliche Personen bezeichnet (darunter die Deutschkatholiken — Freireligiösen —). Sodann sind noch aufgeführt 1380 Israeliten, 36 Personen anderen Bekenntnisses und 180 Personen unbekannten Bekenntnisses. **Nicht wohnhaft**, aber **vorübergehend anwesend** waren 728 männliche und 1110 weibliche Personen; **wohnhaft**, aber **vorübergehend auswärts abwesend** waren 211 männliche und 235 weibliche Personen.

In den letzten 5 Jahren hat die jährliche Durchschnittsziffer der Bevölkerungszunahme in hiesiger Stadt 1045 Seelen betragen, sodaß sich also die Bevölkerungsziffer bis zur zweiten Hälfte dieses Jahres mindestens auf **56,174** stellt, nicht gerechnet die am 1. Dezember v. J. vorübergehend hier anwesenden 1838 Personen und nicht von diesen abgezogen die damals hier wohnhaften, aber vorübergehend auswärts abwesenden 446 Personen.

Erst im nächsten Jahrgange werde ich das definitive Resultat der Volkszählung von 1885 mitteilen können.